

SS-Sturmbannführer

Fritz Biermeier

geb. 19.05.1913 Augsburg
gest. 11.10.1944 Modlin / Polen



Waffen-SS

Kommandeur II. / SS-Pz.-Regiment 3 "Totenkopf"

RK 10.12.1943 SS-Hauptsturmführer
685. EL 26.12.1944 SS-Sturmbannführer

Auszeichnungen

Eichenlaub posthum

EK II am 22.06.1940
EK I am 07.10.1941
Panzerkampfabzeichen in Silber am 23.03.1943
Verwundetenabzeichen in Silber am 08.09.1944
SS-Dienstauszeichnung 4.Stufe 1937
Demjanskschild 1943
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1933 SS-Anwärter
1934 SS-Mann
1935 SS-Sturmmann
1936 SS-Rottenführer
1937 SS-Scharführer
1938 SS-Hauptscharführer
1938 SS-Untersturmführer
1939 SS-Obersturmführer
1943 SS-Hauptsturmführer
1944 SS-Sturmbannführer

Fritz Biermeier trat 1934 in die SS-Totenkopfverbände ein und nahm als Zugführer im SS-Infanterie-Regiment 1 "Totenkopf" am Westfeldzug teil. Anschließend wurde er Ordonanz-Offizier und Adjutant des II. / SS-Infanterie-Regiment 1 "Totenkopf" und nahm ab Sommer 1941 am Rußlandfeldzug teil. Im Februar 1942 wurde er dann in Demjansk schwer verwundet, nach seiner Genesung wurde er im Herbst 1942 Zugführer in der SS-Panzer-Abteilung "Totenkopf". Ab Februar 1943 kämpfte er mit seiner Abteilung wieder in Rußland. Im April 1943 übernahm er als Chef die 5. / SS-Panzer-Regiment 3 "Totenkopf" und im Juli 1943 die Führung der II. Abteilung. Im November 1943 gelang es ihm, einen sowjetischen Panzereinbruch bei Kriwoi Rog abzuriegeln und 38 feindliche Panzer ohne eigene Verluste zu vernichten. Dafür wurde er am 10. Dezember 1943 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. 1944 zeichnete sich im August bei den Kämpfen in Polen erneut aus. Am 11. Oktober 1944 fiel er bei Modlin an der Ostfront und wurde posthum mit dem Eichenlaub ausgezeichnet..